



Dransdorfer Bote

Mitteilungen des Ortsausschusses

Nummer 40
Mai 1999



J. Liebau

Garten- u. Landschaftsbau
Baumschulen · Gegr. 1921

Unsere Dienstleistungen:

Ausführung von
Garten- und Landschafts-
gestaltungen,
Neuanlagen,
Pflaster- und Plattenverlegung
sowie alle
gärtnerischen Facharbeiten,

Rufen Sie an!

**53119 Bonn · Hohe Straße 85
Telefon 0228/ 66 19 94 u. 66 38 48
Telefax 0228/ 66 75 62**

Mitteilungen des Ortsausschusses

Nummer 40

Mai 1999

Impressum

Herausgeber: Ortsausschuß Bonn-Dransdorf
Redaktion: Sabine Modersohn-Lösser
Carl-Duisberg-Straße 16
53121 Bonn
Telefon: 66 15 02
Druck: Druckerei Horst Wolf
Fraunhoferstraße 2
53121 Bonn
Telefon: 66 20 22
Auflage: 2.000 Exemplare
Vertrieb: kostenlos an alle Haushalte in Bonn-Dransdorf

Wir bitten

die Leser unseres Heftes, die Inserenten des Dransdorfer Boten bei ihren Einkäufen und handwerklichen Ausführungen ganz besonders zu berücksichtigen.

Wir danken

allen Inserenten des Dransdorfer Boten, die unsere Arbeit durch ihre Annonce unterstützen.

KAROSSERIE JANSEN oHG



- Reparatur von Unfallschäden jeder Art an allen PKW-Typen
- Leihwagenvermittlung
- TÜV-geprüfte Fachbetriebsgarantie
- Ganzlackierungen
- Lackierung von Spoilern
- Windschutzscheibeneinbau
- Achsmeßcomputer
- TÜV-Schweißarbeiten



EUROGARANTIE:
Leben Sie Ihr Auto in die richtigen Hände!



Justus-von-Liebig-Straße 26 • 53121 Bonn
Tel. 02 28 / 966 16 70 • Fax 02 28 / 966 16 75

Der Dransdorfer Bote zu Gast beim Stammtisch „Vögel der Nacht“

Bote: Hinter dem lebenslustigen Namen „Vögel der Nacht“ verbirgt sich der Stammtisch einer kleinen Gruppe bekannter und honoriger Dransdorfer Bürger, die sich in geselligem Rahmen in der Diskussion um alle Probleme dieser Welt kümmern, die sich aber auch besonders um konkrete Probleme des Dransdorfer Ortsteillebens verdient machen. Bekannt sind sie zum Beispiel als Veranstalter des Dransdorfer Weihnachtsmarktes und des Sommerfestes auf dem Parkplatz der Gaststätte „Zum Vorgebirge“.

Zu diesen Veranstaltungen sind immer alle Bürger eingeladen. Die Vorankündigung zum diesjährigen Sommerfest am 14.08.1999 ist beispielhaft im vorliegenden Dransdorfer Bote bereits abgedruckt. Die Stammtischmitglieder verstehen es immer wieder, durch ihren Einfluß auch viele andere Dransdorfer Vereine zur Mitwirkung motivieren zu können. Die Veranstaltungen sollen neben der Geselligkeit noch einen weiteren Zweck erfüllen. Der finanzielle Überschuß wird jeweils sozialen Zwecken zur Verfügung gestellt. Beispiele mögen sein die Unterstützung der Seniorenfahrt des Ortsausschusses oder der Ausgestaltung des Ehrenmales für die Opfer beider Kriege in der Dransdorfer Burgkapelle.

Der Dransdorfer Bote bedankt sich für diese Aktivitäten ganz herzlich beim Stammtisch „Vögel der Nacht“. Wer sich so aktiv um das Dransdorfer Ortsteilleben verdient macht, dem sollte auch die Möglichkeit geboten werden, sich einmal kritisch und beispielhaft mit anderen Dransdorfer Veranstaltungen auseinandersetzen zu können.

„Vögel der Nacht“: Wir bedanken uns auch, daß der Dransdorfer Bote der Einladung zu diesem Stammtischgespräch gefolgt ist und wir möchten mit einer positiven Feststellung beginnen.

URBACH & RÖTTGEN

Kraftfahrzeug-Sachverständige
- vereidigt -
- zertifiziert -



Immer für Sie am Ball ...

nach Vereinbarung
auch Samstags

53119 Bonn
Bornheimer Str. 141

 (0 22 8) 65 90 81 Fax: 63 92 13

e-mail: Urbach.BM@t-online.de

Unser Service rund ums Auto:

Fahrzeuguntersuchungen
Abgasuntersuchungen
Zubehör-Eintragungen
Schaden- und Wertgutachten
Unfallrekonstruktion



z.B.: Pkw-Abnahme 65.- DM incl. MwSt.

Die Dransdorfer Kirmes hatte in den vergangenen Jahren etwas an Bedeutung verloren. Seitdem der Ortsausschuß sich jetzt als Veranstalter um die Organisation der Kirmes kümmert, ist sie durch eine gelungene Zusammenstellung von geeigneten Fahrgeschäften und Schaugeschäften für alle Altersgruppen wieder besuchenswert geworden. Wir würden uns freuen, wenn dieser Standort auch zukünftig gehalten werden könnte. Der Kettelerplatz als sehr schön gestalteter Dorfplatz bildet auch für eine Kirmesveranstaltung den richtigen Rahmen. Neben der Nutzung als Festzeltplatz zum Beispiel für die Karnevalsveranstaltungen der GDKG und als Kirmesplatz sollte der Dorfplatz noch für weitere Veranstaltungen genutzt werden, ohne seine wichtige Bedeutung als grüne Lunge und Erholungsbereich für Dransdorf zu verlieren.

Bote: Kann der Stammtisch dafür eine Anregung geben?

„**Vögel der Nacht**“: Wir kennen die Entscheidung des Ortsausschusses, den Maibaum wieder in den Hof der Dransdorfer Burg aufzustellen. Dies hat den verständlichen Vorteil, daß Aufstellung des Maibaumes und traditionelles Maianzingen stimmkräftig vom Männergesangverein unterstützt werden kann, der gleichzeitig alle Hände zur Vorbereitung des Maiballes in der benachbarten Mehrzweckhalle benötigt. Wir können die Entscheidung des Ortsausschusses nachvollziehen, sind jedoch der Meinung, daß der Maibaum auf den Kettelerplatz als Dorfplatz für alle Bürger sichtbar aufgestellt werden sollte. Der Standort im Burghof kann kaum eingesehen werden.

Bote: Der Ortsausschuß wird über eure Anregung im nächsten Jahr sicherlich nochmals beraten. Als Entscheidungshilfe liegt dann ja auch die Erfahrung aus der Veranstaltung vor, die in diesem Jahr im Hof der Dransdorfer Burg mit Unterstützung durch die anderen Ortsvereine am **Freitag, den 30. April 1999 um 18 Uhr** stattfinden soll. Alle Dransdorfer Bürger sind zu dieser Veranstaltung ganz herzlich eingeladen..

14.8.1999 * 18.00 Uhr



Sommerfest

auf dem Parkplatz der Gaststätte

"Zum Vorgebirge" * Alfterer Str. 14 * BN-Dransdorf

*** *Livemusik***

*** *die große Tombola***

*** sowie viele weitere Überraschungen
werden Sie begeistern.**

Veranstalter: Stammtisch

"VÖGEL DER NACHT"

Unser Küchenchef Werner empfiehlt u. a.:



1 à Rollbraten mit Klößen und Rotkohl

Machen Sie sich ein paar schöne, gemütliche Sommerabendstunden!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

„Vögel der Nacht“: Eine Veranstaltung im Dransdorfer Ortsteilleben liegt unserem Stammtisch natürlich besonders am Herzen, der Weihnachtsmarkt.

Seit vielen Jahren haben wir diese Veranstaltung mit Unterstützung durch befreundete Vereine in weihnachtlicher Stimmung auf dem Parkplatz der Gaststätte „Zum Vorgebirge“ durchführen können. Wir waren im vergangenen Jahr der Meinung, daß dieser Platz zwar sehr gemütlich ist durch seine geschützte Lage, deshalb aber auch nicht allen Bürgern bekannt ist. In Absprache mit allen Beteiligten haben wir den Weihnachtsmarkt deshalb erstmals auf den neugestalteten Platz neben der Kirche aufgebaut. Dieser Kirchplatz liegt mitten im Herzen von „Altdransdorf“ und ist gut einsichtig.

Leider war der Erfolg nicht so, wie wir uns das vorgestellt hatten. Ausschlaggebend dafür war in erster Linie sicherlich das extrem schlechte winterliche Wetter. Unser Stammtisch würde hier gerne die Meinung der Dransdorfer Bürger erfahren, wie man den Weihnachtsmarkt verschönern kann.

Bote: Liebe „Vögel der Nacht“, laßt euch bitte nicht entmutigen, wenn einmal das Wetter nicht mitspielt. Versucht nochmals den neuen Standort an der Kirche und wir rufen alle Bürger und Vereine zur Unterstützung auf.

Wir bedanken uns für eure Arbeit und wünschen dem Stammtisch ein herzliches „Prosit“.

(Als Dransdorfer Bote: Walter Strunck)

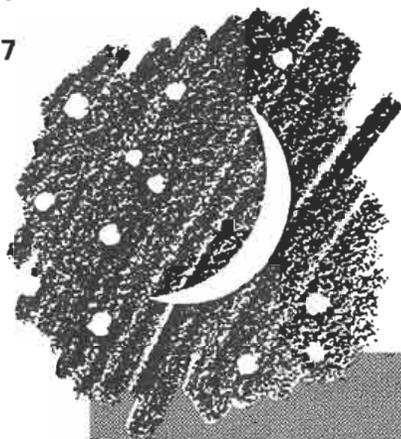
Generalagentur
Hans-Peter Pfeiffer

Meßdorfer Str. 16

53121
Bonn

Telefon
02 28 / 66 10 77
Telefax
02 28 / 76 70 67

Deutscher Herold
Versicherungen
Deutsche Bank Gruppe



Ich bin für
Sie da, wann
immer Sie
Rat und Hilfe
von mir
brauchen:
In allen Fragen
zu sinnvoller
Vorsorge und
ausreichender
Absicherung.
Ich helfe
Ihnen gern.

Langer
Donnerstag
ist bei mir
von
montags
bis
sonntags.

- Lebens- und Sachversicherungen
- Private Rentenversicherungen
- Betriebliche Versicherungen

- Rechtsschutz
- Krankenversicherung
- Bausparen über kompetente Partner

Der Deutsche Herold. Ihr Partner.

Die GDKG - Rückblick und Ausblick

Die GDKG ist mit der abgelaufenen Session recht zufrieden. Rund 30.000 Gäste besuchten unsere Veranstaltungen und den Karnevalssamstagszug. Die Presse berichtete häufig und anerkennend über unsere Aktivitäten. Ordensfest, Vorstellungabend, Prunksitzung, Frühschoppen, Kinderkarneval, Weiberfastnacht und nicht zuletzt der „Zoch“ - wir haben uns bemüht, Dransdorf weit über die Stadtgrenze hinaus bekanntzumachen und für unseren Ort zu werben. Wir denken, daß uns dies ein wenig gelungen ist.

Erreichen konnten wir dies nur mit Hilfe unserer aktiven Mitglieder, Freunde, Förderer und Sponsoren. Diesen danken wir auch an dieser Stelle für ihre Hilfe und Unterstützung. Ausdrücklicher Dank ist an dieser Stelle auch noch einmal an die Dransdorfer Bürgerinnen und Bürger zu richten, die die Durchführung des Karnevalssamstagszug mit ihren Spenden während der Haussammlung erst ermöglichten.

Die Karnevalszeit war für uns auch wieder eine Zeit des Mitgliederzuwachses. Mittlerweile blicken wir auf die stolze Zahl von 784 Mitgliedern. Auch unsere Außenstellen in Hamburg und Berlin erfreuen sich weiterhin großen Zuspruches.

Die karnevalslöse Zeit wird von der GDKG immer genutzt, um die notwendigen organisatorischen und formalen Handlungen zu erledigen. So wurde am 1. April in der Vereinsgaststätte „Lambertusstube“ die Jahreshauptversammlung durchgeführt. Auf der Tagesordnung stand unter anderem die Neuwahl des erweiterten Vorstandes, in dem einige Neubetzungen vorzunehmen waren. So schied unter anderem Günter Jansen als Beauftragter Prinzenpaare aus dem Vorstand aus, weil es ihn beruflich nach Berlin „zwingt“. Ihm, der lange Jahre die Arbeit der GDKG getragen hat, gebührt ebenso der Dank der Gesellschaft wie allen anderen Freunden, die ihre Vorstandsarbeit beenden mußten.

Café • Restaurant

Lambertus-Stube



Direkt an der neuen Parkanlage Am Kettelerplatz

Bonn - Dransdorf • Lambertusweg 1
Telefon 66 32 61 • Montag Ruhetag

Viel Qualität zu bürgerlichen Preisen!

- Wir bieten in gemütlicher Atmosphäre ein reichhaltiges Angebot zu Mittag- und Abendtisch
- Gesellschaftsräume für 25-100 Personen
- 1 Bundeskegelbahn
- Parkplätze vor dem Haus
- Gartenwirtschaft
- GDKG-Vereinslokal

Auf Ihren Besuch freuen sich
Uli und Gabi Wagner

Im Ausschank: **König-Pilsener + Gaffel-Kölsch**

Ergebnisse können hier noch nicht vermeldet werden, weil der Redaktionsschluß (20. März) vor der Versammlung lag.

Der Kontakt zu unseren Außenstellen wird lebendig gehalten vor allem durch die gegenseitigen Besuche. In diesem Jahr zieht es die GDKG aus einem ganz besonderen Anlaß nach Hamburg. Der Meiendorfer Sportverein, der zusammen mit der AH des TUS den Grundstein für die Partnerschaft und Außenstelle der GDKG gelegt hat, feiert in diesem Jahr sein 50. Vereinsjubiläum. Aus diesem Grund wird vom 16.6.1999 bis 21.6.1999 eine 50-köpfige Gruppe der Bonner GDKG an die Alster reisen, um mit den norddeutschen Freunden zu feiern.

Kaum ist die Session vorbei, wird der Blick schon auf die nächste närrische Zeit gerichtet. Die GDKG wird am 13.11.1999 die Karnevalssession im Rahmen ihres Ordensfestes eröffnen. Am 15. Januar wird dann mit der Proklamation und am 29. Januar mit unserer neuen Veranstaltung „Fastelovend am Ovend“ die heiße Phase eröffnet. Alle Dransdorfer Bürgerinnen und Bürger sind wieder eingeladen, mit uns gemeinsam zu feiern.

Vorher werden wir aber am 1. August unsere traditionelle Familientour durchführen und vom 27. bis 30. August 1999 die Dransdorfer Kirmes feiern. Aber zuallererst freuen wir uns schon jetzt auf die gemeinsame Maibaumaufstellung mit allen Dransdorfer Vereinen und Bürgerinnen und Bürgern am 30. April.

Wilfried Klein (1. Vorsitzender)

Bitburger Pils



Bitte ein Bit!

GASTSTÄTTE

„Zur Post“
Inh. Jochem Weinstock

Meßdorfer Str. 2 • 53121 Bonn • Telefon 02 28 / 66 08 36



Hans Sieberz

BEDACHUNGEN

Mitglied der Dachdeckerinnung

Inh. Dieter Sieberz

Dacheindeckungen · Isolierungen
Bauklempnerei · Flachdachsanierung

Meßdorfer Straße 43 • 53121 Bonn (Messdorf)

Telefon 02 28 / 66 41 79

Fax 02 28 / 76 85 40

Männergesangsverein „Frohsinn“

Was verbirgt sich hinter diesem Namen?

Ein Verein, der sich zur Aufgabe macht, durch Gesang und Geselligkeit das Dorfleben in Dransdorf aufzuwerten und zu erhalten.

Liederabende, Messegestaltungen, Weihnachtskonzerte, Auftritte bei Ortsfesten, Jubiläen, Goldhochzeiten usw. sind die Aufgaben im kulturellen Bereich.

Durchführung eines Kostümballes, Mai-Ansingen, Vereinsfahrten, Kirmestreiben usw. sind gesellige Aktivitäten im MGV.

Um diese Aufgaben erfüllen zu können ist es dringend erforderlich die „**Personaldecke**“ im Verein zu „**verstärken**“

NEUE MITGLIEDER, besonders aktive Sänger für den Chor, aber auch inaktive Mitglieder sind herzlich willkommen.

Probenabend ist jeweils freitags um 20:15 Uhr im Jugendheim Vereinslokal: Gaststätte „Zur Post“ .

Ansprechpartner:

Hans-Jürgen Knüttgen 1. Vorsitzender Tel. 66 19 82

Hans-Peter Jacob 2. Vorsitzender Tel. 66 28 33

Manfred Bissmann Inaktivenvertreter Tel. 66 04 53

oder alle anderen Vorstandsmitglieder. (Siehe Aushängkasten am Vereinslokal)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei unserer Probe, auf Ihren Anruf o.a. Kontaktaufnahme.

Hans Jürgen Knüttgen

1. Vorsitzender

Dekorationen Trauerbinderei Gartengestaltung

Gärtnermeister Gerd Kühlwetter
Meßdorfer Straße 29
53121 Bonn (Meßdorf)
Telefon 02 28 / 66 32 56
Telefax 02 28 / 64 48 57



**Kühlwetter
DerGarten**

Bestattungshaus Blesgen

53121 Bonn-Dransdorf • Bunsenstraße 18 (Einfahrt)

Tel.: 66 31 86

Erledigung aller Formalitäten,
Abrechnung mit Krankenkassen und Versicherungen.
Erd- und Feuerbestattungen auf allen Friedhöfen.
Seebestattungen, Überführungen

Massagepraxis und Fußpflege

Christian Kopeinig

Römerweg 30 • 53121 Bonn (Dransdorf)

Telefon (02 28) 66 11 22

Prinzengarde Dransdorf stellt sich vor

Die Gründung der Prinzengarde geht auf das Jahr 1983 zurück.

In diesem Jahr trafen sich zum ersten mal ein paar karnevalistisch angehauchte Jungesellen aus Dransdorf.

Die Idee entstand auf einer feucht fröhlichen Karnevalsparty, zu der auch das damalige Prinzenpaar (Prinz Willy Rüttgers und Prinzessin Anne Kohlstadt) eingeladen war.



Die Dransdorf Prinzengarde vor der Dransdorfer Burg

Die Dransdorfer Jung´s präsentierten sich dem Prinzenpaar zum ersten mal als Prinzengarde. Mit selbstgebastelten Uniformen tanzten sie vor dem Prinzenpaar. In den Jahren 1984 und 1985 hatten Sie erstmals einen Auftritt beim Närrischen Frühschoppen. In den folgenden Sessionen erlosch das Interesse bei den Prinzengardisten und man verfiel in einen

Dornröschenschlaf. Dieser erwachte erst im Herbst 1991 wo sich die Prinzengarde neu vormierte. Aus der alten Garenstärke von 12 Mann wurden über Nacht 25 Gardisten geboren. Sie stellten sich zur Aufgabe den Kneipenkarneval in Dransdorf zu beleben. Es folgten Auftritte beim MGV, GDKG, Tonnenpätzchenszug, Karnevallszug und in einigen Gaststätten. Die ersten Auswärtserfolge erlebte die Prinzengarde 1994 und 1996 in Hamburg.

Aus dem heutigen Karnevalstreiben in Dransdorf ist sie nicht mehr wegzudenken.

Unser Ziel ist es den URIGEN Karneval zu erhalten.

Kaffeezeugen
Zeitungen
Eis
Getränke
Frische Eier
Belegte
Brötchen
Süßwaren

Kiosk **„Beim Bauer“**

Siemensstr.168
53121 Bonn
Telefon: 0228 / 66 59 40

Öffnungszeiten:
Mo-Sa 6:00-20.00 6 So 6:30-20.00

TV Grün-Weiß Dransdorf im Jubiläumsjahr

1979-1999

Es begann mit einem Rundbrief an alle Dransdorfer Haushalte im Frühjahr 1979, unterzeichnet von Hans Günther Merk, dem späteren ersten Vereinsvorsitzenden und Michael Müller als Vorstandsmitglied des TUS Dransdorf.

Daraufhin trafen sich am 22. Mai 1979 rund 40 Bürgerinnen und Bürger aus Dransdorf und Umgebung in der Gaststätte „Zum Vorgebirge“ und kamen überein, unter dem Motto „Tennis in Dransdorf“ und „Tennis für Jedermann“ die Voraussetzungen für die Einführung des Tennissports in Dransdorf zu schaffen. Im ständigen Kontakt mit dem TUS Dransdorf war zunächst daran gedacht, in diesem schon bestehenden Sportverein eine Tennisabteilung einzurichten. Der damalige TUS-Vorsitzende Andreas Schön Müller riet aber wegen der großen finanziellen Belastung in der Aufbauphase einer Tennisanlage und der dadurch größeren Belastung der am Tennissport interessierten Mitglieder zur Gründung eines separaten Vereins.

Am 25. September 1979 fand die offizielle Gründungsversammlung wiederum in der Gaststätte „Zum Vorgebirge“ statt, die damit für die nächsten 4 Jahre praktisch zum Vereinshaus wurde.

In einer endlosen Kette von Verhandlungen mit der Stadt Bonn und vormaligen Eigentümern wurden zunächst die rechtlichen und in weiteren Verhandlungen mit dem Land NRW, mit anderen Stellen der Stadtverwaltung und mit Unternehmern die finanziellen und technischen Voraussetzungen für den Bau von zuerst 2 Tennisplätzen geschaffen.

Auf diesen 2 Plätzen konnte bereits im Sommer 1980 mit dem Tennisspielen begonnen werden. Als Umkleideraum, Clubraum, Gerätehaus und Ort vieler spontaner Feiern diente eine Fertiggarage, die bis heute erhalten geblieben ist und sozusagen unter „Denkmalschutz“ steht.

Mit den gleichen Schwierigkeiten wie zuvor bei den Plätzen 1 und 2 wurden in Jahresabständen 1980/81 die Plätze 3 und 4 und 1981/82 die Plätze 5 und 6 fertiggestellt.

Ungeachtet der schon vorhandenen hohen Schulden, für die zwei Vorstandsmitglieder zum Teil persönlich hafteten, hatten Vereinsvorstand und die Mitgliederversammlung den Mut, im Jahr 1982/83 an den Bau der Tennishalle mit einem Clubhaus heranzugehen, was durch einen großzügig angelegten Kredit der Sparkasse Bonn tatsächlich auch gelang.

Rechtzeitig zu Beginn der Winterhallensaison 1983/84 konnte mit dem Spielbetrieb begonnen werden. Der Ausbau des Clubhauses wurde zum Beginn der Sommersaison 1984 fertiggestellt.

Trotz vielfacher Unterstützung durch das Land NRW, die Stadt Bonn und die Sparkasse Bonn wäre der Aufbau der Tennisanlage nicht finanzierbar gewesen ohne einen beispiellosen freiwilligen Arbeitseinsatz der Mitglieder der „ersten Generation“, der in Geldwert beziffert sicher mehrere 100.000 DM beträgt. In dieser Phase besonders verdient gemacht hat sich das damalige Vorstandsmitglied und der heutige Vorsitzende des Ortsausschusses Dransdorf: Walter Strunck.

Heute, 20 Jahre nach Vereinsgründung und 15 Jahre nach Beendigung der Aufbauphase, hat der Arbeitseinsatz der Mitglieder noch immer einen festen Platz im Vereinsleben. Jährlich werden die Außenplätze in Eigenleistung erneuert; viele andere Arbeiten z. B. an der Neugestaltung der Terrasse, Malerarbeiten und anderes werden von Mitgliedern kostenlos ausgeführt.

Begeisterung der Mitglieder im Jubiläumsjahr war auch bei der Teilnahme am diesjährigen Dransdorfer Karnevalszug zu spüren. Der mit einem „Klapperstorch“ prächtig geschmückte Wagen, sollte Symbol für die Geburt des Vereins vor 20 Jahren sein. Die Rückfront zierte die Figur eines kraftstrotzenden 20jährigen Sportlers, auch ein Symbol für den heutigen Zustand des Vereins.

Zwei weitere Ereignisse im Jubiläumsjahr stehen bevor:

Der Tag der offenen Tür am Sonntag, dem 25. April 1999, Beginn 12 Uhr, zu dem alle Dransdorfer herzlich eingeladen sind,

und

das große Jubiläumsfest am 25. September 1999 in der festlich geschmückten Tennishalle,

zu dem Einladungen frühzeitig herausgehen werden.

20 Jahre nach seiner Gründung hat der Tennisverein Grün-Weiß Dransdorf seinen Platz im Dransdorfer Vereinsleben gefunden. Die Tennisanlage ist aus dem Ortsbild nicht mehr wegzudenken.

So soll es auch für die nächsten Jahrzehnte bleiben!

Stadtteil LADEN Dransdorf

Lenastraße 7, Tel: 660 312

Für Sie da! montags bis donnerstags von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Hier können Sie...

Mitmachen

- bei der Spiel- und Krabbelgruppe
- bei der neuen Stadtteilzeitung
- bei einem Videofilm
- bei Deutschkursen
- beim Stadtteilverein

sich Informieren

- über den geplanten Stadtteiltreff, das Café,
- über neue Spiel- und Grünflächen
- über neue Wohnungen
- und andere Um- und Neubauten

Ideen sammeln

- über zusätzliche Freizeitangebote
- über zusätzliche Beratungsangebote
- über notwendige Weiterbildungsangebote
- über fehlende Räume oder Treffpunkte

*... einen lebens- und
liebenswerten Stadtteil
gestalten!*

Das Fußlädchen

*med. Fußpflege ab 29,- DM und
Maniküre in gemütlicher
und freundlicher Atmosphäre*

Tel.: 0228 / 662875

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr.,

9.00 - 12.00

14.00 - 18.30

Mi.: 9.00 - 12.00

Sa.: 9.00 - 12.00

Zentralheizungs- und Lüftungsbau / Gas-
und Wasserinstallation / Kundendienst

JOHANNES UND FRANK VAN DER ROEST

GmbH

Bad und Küchen

Wärmepumpen

Öl- und Gasfeuerung

Fußbodenheizung

**Am Kettelerplatz 4b • Telefon 02 28/66 19 97
Telefax 02 28/66 64 04 • 53121 Bonn (Dransdorf)**

Schlichten statt Richten

Das Schiedsamt

Seit einem Jahr ist das Schiedsamt Bezirk 9 wieder in Dransdorf beheimatet.

Vor ca. 170 Jahren brachten die Preußen dieses Amt ins Rheinland. Gerade wurde der 30. Geburtstag der Bonn Schiedsvereinigung gefeiert. 30 Jahre nach Kriegsende sind jeweils 15 Männer und Frauen in den Stadtteilen Bonns tätig. Sie entlasten die Gerichtsbarkeit und ersparen erhebliche Kosten, weil ihre Arbeit ehrenamtlich ist. Seit einiger Zeit übernehmen sogar die Haftpflichtversicherungen die geringen Kosten einer Güteverhandlung (bitte vorher mit der Versichertungsabklären).

Der Wahlspruch der Schiedspersonen lautet :

„Schlichten statt Richten“

Sie wollen kleine Streitigkeiten , vordringlich zwischen Nachbarn helfen, aus der Welt zu schaffen.

Sicher hat sich jeder schon mal über sein Gegenüber geärgert. Aber muß man da gleich vor die Schranken des Gerichtes ziehen?

Da rutscht einem die Hand aus, hinterher tut es ihm/ihr sehr leid. - Da hat man doch im Eifer eines Streites über den Gartenzaun eins, zwei, drei schlimme Worte gesagt, die möchte man gerne zurücknehmen, aber wie?

Im Ärger wünscht man dem anderen die Pest an den Hals, man droht gar „Dich mache ich alle“.

Eine Güteverhandlung , an deren Ende ein rechtswirksamer Vergleich steht, räumt manchen Stein des Anstoßes aus dem Weg. Der Vorfall ist dann auch erledigt, er kann nicht mehr vor Gericht geltend gemacht werden.

Die Zuständigkeit der Schiedspersonen erstrecken sich z.B. auf die Delikte wie:

Körperverletzung, Bedrohung, Hausfriedensbruch, Beleidigung, Nötigung, üble Nachrede, Verleumdung.

Durch Vergleich können diese(s.o.), aber auch geldliche Abmachungen rechtswirksam festgeschrieben werden.

Die Schiedspersonen dürfen keine Rechtsauskünfte erteilen.

Die Schiedsfrau für Dransdorf/Tannenbusch wohnt in der Carl Duisbergstr. 16 und hat die Tel. Nr. 66 15 02. (S. Modersohn-Lösser)

Gaststätte

zum

BAHN  HOF

VEREINSLOKAL DER TC. DRANSDORF

„SPATZEN“

FC.KÖLN FAN-CLUB

DART-CLUB

MERLINS

MUSIKALISCHE MUSKETIERE

DIE TRADITIONELLE GASTSTÄTTE
IN DRANSDORF

GESELLSCHAFTSRÄUME FÜR 60 PERSONEN

ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAGS BIS DONNERSTAGS 10⁰⁰ BIS 14⁰⁰ UHR
UND 17⁰⁰ BIS 24⁰⁰ UHR

FREITAGS UND SAMSTAGS 10⁰⁰ BIS 1⁰⁰ UHR

SONNTAG 12⁰⁰ BIS 24⁰⁰ UHR

ICH WÜRDEN MICH AUF IHREN BESUCH FREUEN

Dransdorfer Persönlichkeiten

Zur Erinnerung an den Pfarr-Rektor Jakob Meller

Jakob Meller war ein bemerkenswerter Mann, der nach einem sehr bewegten Leben seine letzten 20 Jahre als Pfarr-Rektor in Dransdorf verbracht hat, wo er 1911 starb.

Auch wenn Jakob Meller heute nahezu vergessen ist, können wir seinen Namen noch an zwei Stellen in Dransdorf finden.

Einmal lesen wir ihn auf dem Originalgrabstein, der im Stil der Zeit aus schwarzem Marmor gearbeitet ist und folgende Inschrift trägt:

Hier ruht in Gott
der hochwürdige Herr
Jubilarpriester
Jakob Meller
* 12. Dez. 1831 + 6. Febr.1911
von 1891 bis 1911 Rektor in Dransdorf
Bete für ihn

Dieser Stein wurde 1990, als auf dem Dransdorfer Friedhof das Gemeinschaftsgrab für die Dransdorfer Priester angelegt wurde, außen an der Ostseite der St. Antonius-Kirche aufgestellt und im Zuge der Kirchenrenovierung 1997/98 noch einmal versetzt - hinter die Apsis.

Ein zweites Mal finden wir den Namen „Jakob Meller“ auf dem Stein des erwähnten Priestergrabes; Dort heißt es:

Jakob Meller
* 12.12.1831 + 6.2.1911
Pastor in Dransdorf
1891 - 1911

Neu bei Esso: Tiger Wäsche

**Auto und Umwelt
geht's glänzend.**

Sauber ist nicht gleich sauber.
Mit der Tiger Wäsche von
Esso steht Ihr Auto glänzender
denn je da.



**ESSO Station Egon Schmitt
Kfz. Meisterbetrieb
Siemensstraße 251
53121 Bonn
Tel. 02 28 / 66 32 91**



Sperrholz Schwanenberg GmbH Bonn

Bunsenstr. 7 Telef. 0228/661018 FAX 0228/661040



„ Wir liefern „



Fertigparkett, Laminatböden,



Korkparkett

Wir würden uns freuen, Sie in unserer Ausstellung
beraten zu dürfen.

Was war das für ein Mann, der s.Zt. in Dransdorf hoch verehrt und geschätzt wurde, der um 1890 in den USA viel bekannter war, als in Deutschland?

Am 13. Juni 1891 wurde Jakob Meller Rektor der Kapellgemeinde Dransdorf , die der Pfarre St. Johann Baptist (Stiftskirche) unterstellt war. Es übernahm also eine kleine Gemeinde , die noch nicht einmal selbständig war. Dabei war er über 30 Jahre lang in den USA ein bekannter und berühmter Mann gewesen.

Als er seine Seelsorgestelle in Dransdorf antrat, war er fast 60 Jahre alt und hatte ein außergewöhnliches Leben als Priester gehabt, und trotzdem war ihm diese bescheidene Stelle genug, um Gott und den Menschen zu dienen.

Die nun folgende Kurzbiographie des Jakob Meller habe ich den „Kerpener Heimatblättern“ (Ausgabe vom Februar 1988) entnommen.

„Jakob Meller war ein Junge aus Kerpen, einem heutzutage Motorsport Fans überaus bekannter Ort. Dort wurde er am 12. Dezember 1831 in dem inzwischen eingemeindeten Ortsteil Langenich geboren. Seine Eltern Caspar Meller und Anna Maria geb. Fischenich waren einfache Leute, die ihren Lebensunterhalt mit der Landwirtschaft verdienten. Das Kind wurde in der Kerpenicher Pfarrkirche St. Martinus auf den Namen „Jakob“ getauft. In Kerpen besuchte Meller die Volksschule, wechselte dann auf das Kölner Marzellengymnasium über und studierte danach einige Jahre Theologie an der Akademie München.

Im Jahre 1852 reiste er per Schiff in die USA und schloß seine theologischen Studien in Saint Louis ab. Dort empfing er , fast 24 jähig, am 29. Juni 1855 von Erzbischof Kenrick die Priesterweihe (vgl.a.a.O.,S.179)

18 Jahre vor Jakob Meller war - ebenfalls in Kerpen - **Adolf Kolping** zur Welt gekommen (8.12.1813) Er, der Begründer der katholischen Gesellenvereine und Mitbegründer der katholischen Soziallehre, sollte später seinen Heimatort Kerpen

Kosmetikoase

*Kosmetik und
med. Fußpflege*

Michaela Hilsamer
Tel: 0228 66 63 65
Bendenweg 53, 53121 Bonn

Wir beraten, planen und entwickeln,
fertigen, liefern und montieren.
Alles aus einer Hand



Grönewald GmbH
Stahl- + Metallbau

MSG@Groenewald-Bonn.de
98809-90, 53121 Bonn, Bunsenstraße 10
☎ 0228 98809-0

Fachunternehmen für
Schweißarbeiten nach DIN 18800 Teil 7
GROSSER SCHWEISSEIGNUNGSNACHWEIS
110 Jahre Schlosserei Grönewald

ebenso berühmt machen, wie heute der Formel-1-Pilot Michael Schumacher.

Kolping, der nach der Volksschule zunächst eine Lehr- und Gesellenzeit als Schuhmacher durchlaufen hatte, bezog erst mit 24 Jahren das Kölner Marzellengymnasium und wurde 1845 nach weiteren vier Studienjahren in Bonn und Köln zum Priester geweiht. Aus diesem Grunde war er, obwohl 18 Jahre älter als Meller, diesem im Priesteramt nur zehn Jahre voraus.

In der Zeit, als Meller noch in Köln das Marzellengymnasium besuchte, bzw. in München studierte, hatte Kolping bereits seine beiden ersten Gesellenvereine gegründet, nämlich in Elberfeld (1846) und in Köln (1849).

Ob Jakob Meller den „Gesellenvater“ persönlich gekannt hat, ist (noch) nicht bekannt. Fest steht, daß Meller, der nach seiner Priesterweihe zunächst einige Jahre in den US-Städten Maxville, Jefferson, Saint Louis und Kirkwood als Kaplan und Pfarrer wirkte, entscheidend dazu beitrug, daß 1856, also zehn Jahre nach der Gründung des Elberfelder Vereins, in Saint Louis der erste katholische Gesellenverein auf US-Boden gegründet wurde, dessen erster Präses Meller wurde. „So konnte das Werk Adolf Kolpings auch in den Vereinigten Staaten Fuß fassen“ (a.a.O.,S.178).

Nebenamtlich arbeitete er auch als Redakteur an der deutschsprachigen Zeitung „Herold des Glaubens von Saint Louis“; gelegentlich schrieb er Berichte für die von Adolf Kolping herausgegebenen „Rheinischen Volksblätter“ (a.a.O. ebd.).

Seit 1861 fungierte Jakob Meller als Zentralpräses aller US-amerikanischen Gesellenvereine. Im gleichen Jahr trat er „eine längere Deutschlandreise an, um seine Verwandten in der rheinischen Heimat zu besuchen“ und „beabsichtigte auch, der Zentrale der katholischen Gesellenvereine in Köln und Adolf Kolping einen Besuch abzustatten“ (a.a.O. S.179).

Von 1863 bis 1875 wirkte er als Pfarrer in „Jefferson City, danach in gleicher Position in Saint Charles und war seit 1882 in Maxville tätig.

Jakob Mellers engagierter Einsatz für den katholischen Gesellenverein von Saint Louis von 1856 bis 1862 und der Aufbau eines amerikanischen Zentralverbandes seit 1861 können neben seiner hauptberuflichen Tätigkeit als Pfarrer und Seelsorger nicht hoch genug eingeschätzt werden. - Denn Jakob Meller hat in den Vereinigten Staaten für die deutschen Auswanderer unermüdlich gearbeitet und hohen Erfolg gehabt. (Ebd.)

In den „Rheinischen Volksblättern“ Adolf Kolpings erstattete er regelmäßig Bericht über den Fortgang der katholischen Gesellenvereins-Bewegung in den USA.

Im Jahre 1890 verließ Jakob Meller mit seiner Mutter, die in Deutschland sterben wollte, die Vereinigten Staaten und wurde 1891 wieder preußischer Staatsbürger. Auf seine Bitte hin wurde er 1891 zum Rektor in Dransdorf ernannt.

Am 29. Juni 1905 konnte er in Dransdorf sein Goldenes Priesterjubiläum feiern. Eine Festschrift erschien aus diesem Anlaß und unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde das Fest gefeiert. Die Festschrift von 1905 enthält ein Gedicht, in dem der damalige Dransdorfer Lehrer Josef Decker, Meller Leben poetisch dargestellt hat. In der 14. Strophe heißt es:

„Und heute verwaltet der Bied`re
ein dürftiges Rektorat,-
Ein Mann, der so hohe Würden
und Ämter bekleidet hat.“

(S. Festschrift zum 50 jährigen Priesterjubiläum Jakob Mellers)

In seiner „ Dransdorfer Chronik“ macht Johannes Decker einige Angaben zum Priesterleben Jakob Mellers:

„7Jahre Pfarrer in St. Louis

12 Jahre Oberpfarrer in Missouri

12 Jahre Generalvikar in Chikago

fast 20 Jahre Rektor in Dransdorf“

(Johannes Decker, Dransdorfer Chronik I. maschinengesch. Manuskript, S 158).

So hat sich Jakob Meller fast ein Viertel seines Lebens um die Dransdorfer Gemeinde bemüht, und zwar noch in der alten Kirche, dem heutigen Jugendheim, bis er, nachdem er im April 1910 von einem schweren Schlaganfall getroffen war, fast 80jährig am 10. Feb. 1911 seinem Leiden erlag und auf dem Dransdorfer Friedhof seine letzte Ruhe fand.

Marlene Decker-Eßer

Das Ehrenamt

Wenn ich die Liste der Dransdorfer Vereine durchsehe, fällt mir auf, wieviele Bürger unseres Stadtteils ehrenamtlich arbeiten. Sie setzen ihre Freizeit und ihre Fachkenntnisse ein, um anderen das Mit-tun zu ermöglichen. Ob das in den verschiedenen Sportvereinen ist, ob es der Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr ist, ob es die Karnevals-Jecken sind, die viel Frohsinn verbreiten und manchen aus der Isolation holen, ob es die kirchlichen Gruppen oder die Gruppierungen der demokratischen Parteien sind, ob es Einzelpersonen sind, die ihr Wissen und Können als Berater und Helfer dem Einzelnen zur Verfügung stellen.

Die meisten tun es ganz still und leise. Auch der „Dransdorfer Bote“ wird z.B. ehrenamtlich erstellt und verteilt!

In Dransdorf ist es eine große Gemeinschaft, die füreinander da ist.

Ihnen allen Dank.

**Benötigen Sie: Privat- und Geschäftspapiere,
Durchschreibesätze, Handzettel, Festschriften,
Broschüren, Plakate, Familiendrucksa-chen**

SATZ + DRUCK

HORST WOLF

FRAUNHOFERSTRASSE 2 • 53121 BONN

TELEFON (02 28) 66 20 22 • TELEFAX (02 28) 66 20 69

Wir fahren ab auf Qualität!



Über 50.000 geprüfte Ersatzteile in Erstausratter-Qualität, viel praktisches Zubehör, sorgfältig ausgesuchte Tuning-Teile für die individuelle Ausstattung Ihres Autos und dazu die freundliche Beratung durch unser erfahrenes Fachpersonal – was will man mehr?

Kommen Sie zu uns – wir freuen uns auf Sie!

Jonen **AUTOTEILE**

53121 Bonn
Justus-von-Liebig-Straße 30
Telefon (02 28) 9 88 57-0
Filialen in Sankt Augustin
und in Rheinbach



Mobile Kommunikation

**Handy's - alle Marken
Satelliten-Telefon
Navigation: Travel Pilot
Radarwarner
Schnurlose Telefone
Telefax
Anrufbeantworter
Überwachungssysteme
Personenrufanlage
Komplett-Service**

**BRUNN Autoland GmbH & Co. KG
Justus-von-Liebig-Str. 24 . 53121 Bonn
Ruf 0228 - 6682 151 . Fax 6682 163**